

136

Gründliche  
RELATION

Aus dem  
Königl. Poln. Feldlager in der  
UKRAYN.

---

Aus Warschau / vom 26. Martii.

**D**ie Post von Ihro Königl. Maytt. vom 29 Febr. unter Nowogrodek in Severien ist angekommen/ es continuirt daß die Littauiſche Armee vereiniget in einem Corpo untern Commando des Hn. Patz Littauſchen Feldherrn/ſich Dero Königl. Maytt. bey Siewſke in einer Bataglie gar ſchön præſentiret hat/ davon haben Sr. Königl. Maytt. 2000. Mann neben 2000. von der Polniſchen Armee / 3000 Tartarn und 8000 Koſaken ungerechnet die groſſe Menge Voluncirer dem Herrn Littauſchen General Quartiermeiſter und Hn. Bidzinsky untergeben / und derſelben mit ſothaner Parthey in Moſkowien zu gehen / Beordert/ auch nicht ehe zurück zu kehrt/ biß ſie den Czirk aſky welcher mit 20000 Mann jenseit Karaczewo. und Labanow dieſſeit Karaczewo mit abſonderlicher Armee ſtehet / artaquiret haben. Zehen Tag nach abgegangener ſolcher Parthey / iſt der Herr Weclawsky vom Czar wieder kommen/ und ſolche Declaration mitgebracht daß der Czar anbefohlen / den Nowoſynsky, welcher den Herrn Gansiewsky, umbgebracht/ gegen einen gewiſſen Moſcowiter außzuwechſeln. Mit dem Herrn Weclawsky iſt ein Courirer gekommen/ mit Bericht daß der Czar

Com-

Commissarius den Frieden zu tractiren benennet hat/  
erwartet daß man Zeit und Ort zu tractiren benennen  
soll. Der Naszokin correspondiret auch mit dem  
Littauschen Herrn Gros-Canzler wegen des Friedens  
durch Schreiben. Demnach hat man aus der Moß-  
kau diese Nachricht / daß sie die Tractaten so lang ver-  
schleppen wollen bis das Graß hervor kombt / mittler-  
zeit werden in der Residentz daselbst die Knechte und  
Bediente mit Gewalt zum Dienst gezwungen / es mus  
auch durchs ganze Land der siebende Mann auffsitzen.  
Weil man mit den Armeen wegen grossen Wassers in  
des Feindes Land nicht fortrücken können / sind Ihre  
Königl. Maytt. nach Nowogrodek zu rüct gangen und  
unweit von Monasterz sich gesezet / damit er die Kosaken  
überm Dniepr. desto besser im Gehorsamerhalte möge.  
Der Bokum / welcher ungeachtet der grossen Guttha-  
ten so er von Ihre Königl. Maytt. empfangen / die  
Kosaken zu rebelliren angereizet / ist in Arrest genom-  
men / die Kosaken haben in seine stelle den Hanenko zum  
Feldherrn erwöhlet.

Aus Kistrze, vom 12. Martii.

Nachdem Ihre Königl. Maytt. Kundschaft einge-  
nommen / daß Kudymakowiz von Karaczewo im Anzug sey /  
sind dieselben mit den Armeen von Gluchow nach Sievusk  
zugegangen. Weil aber der Feind nicht anzutreffen / ist ein  
Kriegs-Nacht geschlossen / daß der Herr Polubinsky mit dem  
Herrn Trocky und Bidziensky von der Polnischen Armee /  
der junge Soltan aber mit den Tartern gerad in des Feindes  
Land commandiert, die übrige Armee in Quartier bis  
zu bequemer Zeit zu verlegen / Ihre Königl. Maytt. aber sel-  
ber zurück nach Littawen zu gehen gesonnen. Der Herr  
Polubinsky hat mit denen bey Ihm commandirten die  
Zeit und Gelegenheit in acht genommen. Dann als Er  
eine starcke Parthey vom Feinde von 12000. Mann neben  
8. Feld-Stücken unter des Proszowsken Commando  
ange-

angetroffen/hat Er dieselben nicht allein mit Hinterlassung  
der Stücke das Feld zu räumen gezwungen/ sondern auch  
ein gutes Theil davon erleget / und auff etliche Meil biß in  
die finstere Nacht verfolget. Ist darauff recta in die Muskow  
gegangen/bey 6000. Dörffer in die Asche geleget/in 20000  
Seelen niedergehauen / und in Dienstbarkeit getrieben.  
Jhr. Königl. Maytt. sind von Siewsk unter Nowogradek  
in Severien gegangen / allwo Ramadanowsky und Brzu-  
chowecky in 30000. Mann starck sich sehen lassen/ und  
weil sie der Meynung gewesen / daß Derø Königl. M. Ar-  
mee wegen der aufcommandirten starcken Partheyen/ sehr  
schwach / haben sie dieselbe mit grosser Furie angegriffen /  
wie sie aber mit Verlust etlicher hundert Mann / bemer-  
cket / daß Jhr. K. M. ihnen viel zu starck / haben sie sich in  
einen dicken Wald retiriret, und sich allda verhalten/auch  
bald drauff wieder ein jeder in seine Guarnison zu rück gan-  
gen. Derø Königl. Maytt. haben die Polnische Armee in die  
Ukraynische Städte Sosnica und Miana und andere / die  
Pitthawischen aber im Staradubsehen in Quartier biß zum  
Frühling / verleget / selbst aber gehen Sie nach Mohilow  
allwo Sie auch die Feyertag celebriren, und darauff nach  
der Wilda sich begeben wollen. Der Herr Polubinsky  
ist auff den March auß der Muskow anderthalb Meil von  
Staradub stehen geblieben/allwo in einē Dorff der Hr. Trocky  
hundert Bawren / so sich in einen Rathen retiriret, ange-  
troffen/ und dieselben angegriffen / von den Bawren ist aber  
einer entkommen / und dem Commendanten in Staradub  
kund gethan/ daß eine kleine Parthey dieselbige attackiret,  
um Succurs gebete/ darauf der Commendant selbst in 400.  
Pferd herauß gefallen/ willens die Bawren zu secundiren,  
unterwegens aber auff den Herrn Polubinsky gerathen /  
und also empfangen worden / daß Er sich nur mit etlichen  
Pferden kümmerlich in die Stadt salvire, die andern sind  
alle niedergehauen und gefangen. Jhr. Königl. Maytt.  
haben

Haben die Stade heute durch ein Universal zur Ubergab auffordern lassen / es ist aber schlechte Hoffnung zur Ubergab / weil Hr. Mayer. wegen des gar bösen einfallenden Weges sich auffzuhalten nicht gesonnen / brechen also Morgen auff / recta auff Mohilow zu gehen.

Wien / vom 27. Martii.

Gestern seynd von denen allhiefigen Constablen 10. Feldstücklein / die zum Aufbruch der Völcker / so nunmehr sich in Bereitschafft zuhalten beordret / mit gesendet werden sollen / und zugleich auch 2. Sturm-Spieße / wie jüngst gemeldet / deren jeder 4. Schöße nacheinander hält / beschossen und probirt worden. Dem Herrn Grafen Strasolda / welcher erster Tagen nach Niederland reysen wird / umb 400. wol erfahrne Constabel zu holen / seynd 6000. Rthlr. gegeben worden. Auch werden indem allhiefigen Käyserl. Arsenal 2. schöne Galleen / darauff unterschiedliche Seucke / wie mans pflegt zu haben / gepflanzet / gemacht / umb sie zu Wasser widern Erbfeind zugebrauchen. Bräger Brieffe vom 14. dito geben Bericht / daß alldort 100. Schiffe / etliche hundert Floss Holz / 10. halbe Carthaunen / andre Feldstücke / eine grosse Anzahl Granat-Kugeln / Bley / viel Sonnenpulver und dergleichen Kriegs-Bedürffigkeiten zu Wasser nacher Zackathurn dem Hn. Grafen Serini zugeschickt worden. Aus Währen wird geschrieben / daß die Käyserl. zu Böhmischen-Budweis stehende Artiglerie / item Hr. Obr. Caprara / Rnye / Zeiß und Schmid / denen von hierauf viel beladne Wagen mit Harnisch / zu Montirung der Schlesi-schen Kränß-Völcker / deren 2000. zu Pferd / und 6000. zu Fuß seyn zugeschickt worden / darzu auch in 15. bis 19000. von dem jungen Ragotz geworbene Völcker stossen werden / mit Hn. Feld Zeugmeister de Souches nach Ober-Ungern alldorten zwischen selbigem Fürsten und Ständen / damit sie sich mit dem Türcken auff die nunmehr empfangene Ordre nicht conjungiren können / eine Diverfion zu machen / zu marchiren beordret seyn.